



Wortwelten

Lexikographie, historische Semantik und Kulturwissenschaft

10.–12. Juni 2015

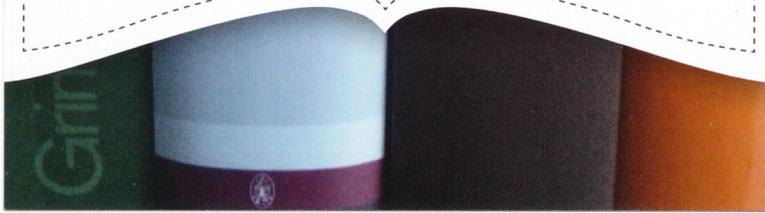
Saal der Paulinerkirche im Historischen Gebäude der Staats- und Universitätsbibliothek,
Papendiek 14, Göttingen



 Deutsches Wörterbuch,
Frühneuhochdeutsches Wörterbuch,
Mittelhochdeutsches Wörterbuch

in Verbindung mit dem

Seminar für Deutsche Philologie
der Georg-August-Universität Göttingen



Lexikographie, historische Semantik und Kulturwissenschaft

Die Auseinandersetzung mit den Wortwelten der Vergangenheit – ihrer radikalen Andersartigkeit und ihrer immer wieder überraschenden Vertrautheit – ist Gegenstand der historischen Semantik und der historischen Lexikographie. Die historische Semantik hat in den letzten beiden Jahrzehnten weit über die Sprachgeschichte hinaus in den Literaturwissenschaften ebenso wie in Kultur- und Sozialwissenschaften eine ungeahnte Konjunktur erlebt, und auch die historische Lexikographie, für die semantische Fragestellungen seit jeher eine besondere Rolle spielen, hat sich neuen methodischen Zugängen geöffnet. Dies wirft eine ganze Reihe von Fragen auf, an die die Tagung anknüpfen möchte: Inwiefern ist die historische Semantik als Grundlagenwissenschaft in den verschiedenen Fachkulturen aufgenommen worden? Welche Spielarten der historischen Semantik haben sich in den einzelnen Fächern herausgebildet? In welcher Relation stehen unter diesem Aspekt historische Lexikographie und historische Semantik? Was können vergangenheitsbezogene Wörterbücher in diesen Kontexten leisten? Welche Rolle spielen Wörterbücher für die historisch-semantische Fragestellungen der Einzelphilologien?

---- PROGRAMM ----

Mittwoch, 10. Juni

- 14:00 Thomas Kaufmann: Begrüßung
14:15 Oskar Reichmann: Lexikographie im Lichte neuerer sprachphilosophischer Strömungen
15:45 Peter O. Müller: Lexikographische Wortwelten in der Frühen Neuzeit
16:30 Klaus Grubmüller: Wortwelten? Zum Verhältnis von Sprache und Welt – im Wörterbuch
17:45 Francisca Loetz: Die Welt der Worte: Ein fiktiver Dialog über historische Semantik, historische Lexikographie und semantische Pragmatik für die Geschichtswissenschaft
18:30 Andreas Deutsch: Das deutsche Rechtswörterbuch – ein Fachwörterbuch zwischen Recht, Sprache und Geschichte

Donnerstag, 11. Juni

- 09:00 Carola Redzich: „Was steht denn da bei Luther...?“ Historische Lexikographie und Bibelübersetzung – und das Frühneuhochdeutsche Wörterbuch
09:45 Ute Mennecke: Historische Semantik als Hilfsmittel zur Erforschung der Sprache evangelischer Theologie und Frömmigkeit
10:45 Jörg Riecke: Herausforderungen einer Lexikographie der medizinischen Fachsprache
11:30 Barbara Schmidt-Thieme: Namensgebung in der Mathematik oder was historische Lexika uns über Mathematik und Mathematikdidaktik sagen
14:00 Jochen A. Bär: Diskurslexikographie – was kann sie wollen, was will sie können?
14:45 Jan-Dirk Müller: Historische Semantik zwischen Linguistik und Literaturwissenschaft: Das Beispiel *triuax*

Freitag, 12. Juni

- 09:00 Brigitte Bullta: Wortwelten des Althochdeutschen und ihre Erschließung im Althochdeutschen Wörterbuch (Thesaurus)
09:45 Ingrid Schröder / Sabina Tsapraeva: Komplexe Semantik in der historischen Lexikographie: Das Mittelniederdeutsche Wörterbuch als Exempel
11:00 Bernhard Luxner: Augmentation im Mittelhochdeutschen
11:45 Nathalie Exo: *Brief in der Brust und Hase im Busen* – gleich- und gegenläufige Bedeutungsveränderung bei Teilsynonymen
14:00 Yvonne Luther: Zwischen Semantik und Syntax – zur Polyfunktionalität von frnhd. *tun*
14:45 Hans-Joachim Solms: Vom *wortwelen* der Wortstruktur
15:30 Abschlussdiskussion



Tagungsort:

Saal der Paulinerkirche im Historischen Gebäude der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Papendiek 14
37073 Göttingen



www.adw-goe.de

Kontakt:

Frühneuhochdeutsches Wörterbuch
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
Berliner Straße 28
37073 Göttingen